



KUNDENINFORMATIONEN der Bayerischen Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaus

**Ihr Experte für
Garten & Landschaft**

Pflegeanleitung für Fertigrasen



Sehr geehrte Damen
und Herren,

die Verlegung eines
Fertigrasens (häufig als Rollrasen
bezeichnet) ist die schnellste Art eine
geschlossene und sofort begehbare
Rasenfläche zu erhalten. Damit Ihr
neuer Rollrasen innerhalb kurzer
Zeit auch eine belastbare Grünfläche
darstellt, muss er vollständig ange-

wachsen sein. Hierzu ist nach DIN
18917 die Fertigstellungspflege er-
forderlich. Nach dem Verlegen des
Rollrasens werden diese Arbeiten
grundsätzlich von Ihrem Land-
schaftsgärtner ausgeführt. Da Sie
aber auf eine Fertigstellungspflege
nach DIN 18917 verzichtet haben
und diese Arbeiten selbst durchfüh-
ren wollen, möchten wir Ihnen eini-
ge nützliche Tipps geben, damit Ihr

Rollrasen auch weiterhin das gleiche
Erscheinungsbild aufweist wie nach
dem Verlegen durch Ihren Land-
schaftsgärtner. Vorab sei darauf hin-
gewiesen, dass ungünstige Wach-
stumsbedingungen Ihren Rollrasen
erheblich beeinträchtigen und fal-
sches Wässern oder nicht fachge-
rechte Düngung zu Wachstums-
störungen, Vermoosen oder gar zum
Totalausfall des Rasens führen
können. Wir bitten Sie deshalb im
eigenen Interesse bei der Fertig-
stellungspflege die erforderliche
Sorgfalt walten zu lassen und nach-
folgende Pflegehinweise entspre-
chend zu beachten:

Wässern

Nach dem Verlegen des Rollrasens
muss dieser für ca. 2 - 3 Wochen
dauerhaft feucht gehalten werden.
Am besten wirkt hier ein Rasenreg-
ner. Wässern Sie morgens und
abends durchdringend. Allerdings
nur so viel, dass der Boden zwar
durchfeuchtet ist, der Rollrasen
aber noch begehbar bleibt.

Zuviel Wasser verursacht Fäulnis
an Blättern und Wurzeln, zu wenig
Wasser lässt den Rasen vertrocknen.
Als Faustformel sollten je Tag ca.
15 - 20 l/m² aufgebracht werden. Bei
Niederschlägen und kühler Witter-
ung ist die Bewässerung entspre-
chend zu reduzieren. Ermittelt wer-
den kann die ausgebrachte Wasser-
menge durch einen Regenmesser
oder eine Wasseruhr, die im Fach-
handel erworben werden können.



K-2

Herausgeber und ©: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.

Verantwortlich: Verbandsdirektor Rudolf Walter Klingshirn

Haus der Landschaft, Lehárstraße 1, 82166 Gräfelfing, info@galabau-bayern.de, www.galabau-bayern.de

Präsident Ulrich Schäfer, Nürnberg, Vereinsregister München VR 6912, Steuer-Nr. 143/236/80966

Ausschließlich zur Verwendung für Mitglieder des Herausgebers!

Ist Ihr Rollrasen mit dem Untergrund fest verwurzelt (etwa 3 Wochen nach dem Verlegen) brauchen Sie nicht mehr täglich zu wässern. Es ist hier auf die Witterung abzustellen. Besser ist es seltener, dafür aber durchdringend zu gießen (1- bis 2-mal pro Woche ca. 15 - 20 l/m² reichen in der Regel aus!). Tägliches Gießen mit geringer Wassermenge beruhigt zwar das Gewissen, bewirkt aber dass sich die Wurzeln nur in den oberen Zentimetern des Bodens entwickeln und nicht in die Tiefe wachsen. Dadurch verfilzt die Oberfläche stärker und die Gräser sind empfindlicher gegen Austrocknen.

Rasenschnitt

Der erste Schnitt sollte erfolgen, wenn die Halme eine Höhe von 6 - 8 cm erreicht haben. Schneiden Sie den Rasen auf 4 - 5 cm zurück. Durch regelmäßigen, in der Vegetationszeit mindestens wöchentlichen Schnitt, wird das dichte Erscheinungsbild der Grasnarbe erhalten. Nach dem vierten Mähen kann die Schnitthöhe auf 3,5 - 4 cm verringert werden. Vermeiden Sie zu tiefen Schnitt, da einige Gräser bei einer Halmlänge von weniger als 2 cm dauerhaft geschädigt werden. Je Mähdurchgang sollte nicht mehr als



1/3 bis maximal 1/2 des Halmes entfernt werden. Verwenden Sie nur gut geschliffene und scharfe Mähmesser! Entfernen Sie liegen gebliebenes Schnittgut mit einem Rechen von der Rasenfläche.

Düngen

In der Zeit von März bis Oktober sollten Sie Ihren Rasen in regelmäßigen Abständen düngen. Am besten

eignet sich hierzu ein handelsüblicher Langzeit-Rasendünger. Für die letzte Gabe im Herbst ist ein Kalium (K) betonter Dünger empfehlenswert, da dieser unter anderem die Winterhärte der Gräser erhöht. Da die meisten Düngemittel eine unterschiedliche Zusammensetzung und Wirkungsdauer aufweisen, sollten Sie die Düngeempfehlung des Herstellers beachten. Bringen Sie den Dünger in zwei Arbeitsschritten kreuzweise, am besten mit einem Düngewagen aus. Nach dem Ausbringen des Düngers müssen Sie den Rasen gründlich wässern. Ungleichmäßiges Düngen führt zu ungleichmäßigem Wachstum und unterschiedlicher Farbgebung des Rollrasens.

Wenn Sie vorgenannte Pflegetipps beachten, bleibt Ihr Rasen dicht, moos- und unkrautfrei und behält seine sattgrüne Farbe.

Sollten Sie dennoch trotz sorgfältiger Pflege Probleme mit Ihrem Rollrasen bekommen oder weitere Fragen zur Pflege haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Landschaftsgärtner wenden.

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau berät Sie gerne.

Ihr Experte für Garten und Landschaft



Ihr Experte für
Garten & Landschaft